

Lieber Ingo

Man sieht nur mit dem Herzen gut---ist das das Geheimnis deiner Bilder?
Ist es das was sie so anders macht, den Betrachter sinnend davorstehen
lässt, das Geheimnis suchend, das Andere erforschend??

Nein- es war nicht der Prinz, der diese Weisheit hatte. Man sieht nur mit
dem Herzen gut-es war der Fuchs, der genaueste Anweisung gab, wie er,
und damit die ganze Welt der Tiere zu verstehen sei.

Die Rose dann – sprach mit ihm über die Pflanzen und Bäume und all ihre
Bedürfnisse.

So wurde der Prinz in die Welt des Lebendigen eingeführt. Und konnte nun
alles verstehen. Und sein Herz sah gut.

Du Ingo, warst schon früh mit deinen zwei Brüdern dabei, wenn die Eltern-
beide im amtlichen Naturschutz tätig, ihrer beruflichen Leidenschaft auch
am Wochenende nachgingen. Wehe, wenn behördlicher Naturschutz zur
Obsession wird...da war man an Bächen und auf feuchten Wiesen, auf
Magerrasen und Waldrändern, in Auwäldern und Hangschluchten
unterwegs um Biotop und Naturschutzgebiete zu sichten und zu kartieren.
Bald waren euch Worte wie spreuschuppiger Wurmfarne oder
Bleichschwengel, quirlblättrige Zahnwurz und Sumpf-Hahnenfuß oder
Fetthennenbläuling und Warzenbeißer ein Begriff wie anderen Kindern die
Marke ihrer Bausteine und Matchbox –Autos.

Dem Sehen, Erkennen, Bestaunen, Betrachten dieser köstlichen Dinge, die
eigentlich allen Kindern zu eigen ist, konntet ihr mit aller Zeit und
Aufrichtigkeit nachgehen. Die Geduld des Vaters Willy schien Unendlich-
Mutter Isolde hat mit Liebe und Nachsicht Raum gelassen, sich mit aller
Natürlichkeit mit der Natur zu beschäftigen.

Fotografiert und dokumentiert wurde; die Kinder bekamen einer nach dem
Anderen ihre immer besser werdende Ausrüstung dazu, und bald durfte
auch Ingo, von Armin angeleitet, zur Kamera greifen.

Vor unserer Haustür- die Stadt Passau liegt ja mitten drin- erstreckt sich an
Donau, Ilz und Inn ein Gebiet von unendlichem Reichtum an Pflanzen und
Tieren. Hier tragen die Flüsse ihre Fracht aus Alpen und Böhmerwald; die

warmen Hänge des Donautals beheimaten aus dem Panonischen Raum und aus mediterranen Regionen die Sonnenliebhaber.

DIE Donauleiten- ein magisches Wort für die von ihr Besessenen, zu denen die Zahlheimer und auch ich gehören... die Infizierten, deren kleiner Kreis von Wahn- und Schönsinnigen zu allen Tages- Nacht- und Jahreszeiten durch die Hänge krabbeln...die, deren unendlicher Schatztruhe sie wirklich nie ohne ein wiedermal wunderbares Seherlebnis als Fundstück entlässt.

Ein Naturschutzgebiet von höchstem europäischen Rang erstreckt sich entlang unserer Flüsse- die Donau mit ihren Leiten ist sicher das bedeutenste!!

Mit dem Auge des Kindes und der Möglichkeit, das Gesehene sichtbar zu machen- uns die Betrachter zu beschenken, von Momenten heiliger Begegnungen- DAVON zeugen deine Bilder.

Bilder- gefunden und aufgenommen auf vielen Wanderungen mit der Familie; die geduldigen Fahrten zu Nachtaufnahmen auf dem Berg, in den bayerischen Wald oder an die Flüsse leistete, wenn gerade Sicht oder Stimmung oder Wetter oder Licht dich wieder antrieben zu fotografieren. Bilder gemacht mit Freunden; mit Martin Hanslmeier lagst du in pilzreichen Wiesen, Rudi Ritt lief mit dir den davon gaukelnden Faltern hinterher und mit mir hast du die Leidenschaft zu den Schlangen und Echsen geteilt.

Wir sind oft zusammen gestiegen , gestapft und gerutscht, ermüdet gelatscht und erschöpft gerastet, unseren Weg geteilt- gesättigt von all der Schönheit die uns umgab und die Sehnsucht nach mehr und immer mehr treibt uns wieder hinaus...Wer die Schönheit einmal für sich entdeckt hat, kann nie genug haben von ihr..Nimmer müde werden, sie zu suchen und zu sehen.

Ihr Anblick als heiliger Moment erfüllt unsere Seele; von diesem köstlichen Mahl kann man nicht genug...

Lieber Ingo, dies ist nun schon deine 3. Ausstellung, die 3. Laudatio, die 3. Lobrede, die ich auf dich halten darf. Bei der ersten warst du erst 12 Jahre alt, als du und Armin im Haus am Strom Fotos der Donauleiten gezeigt habt.

Mehrere Preise und das Siegerfoto im Wettbewerb „Natur im Focus“ im Jahre 2012, 2013. Du hast eine Bilderschau auch mit verschiedenen

Langzeitaufnahmen zum Thema Donauleiten gestaltet. Hierfür hat dein elektronisch begabter Bruder Gerald einen Aufnahmeschlitten konstruiert.

Das erfordert einen sehr hohen Zeit- und vor allem auch finanziellen Aufwand.

Für die Zeit wollen und müssen wir dir von ganzem Herzen danken. Und großen Dank auch an die Eltern und Geschwister, die dich dabei so grenzenlos unterstützen.

Ich und Wir- die Seher und Betrachter, die staunenden Schauer, die Wunderer und Gucker, Wir sind die reich beschenkten!!

Dafür sage ich dir und deiner Familie großen Dank.

Und nimm mich mal wieder mit, wenn du deinen großen Rucksack schulterst und deiner Sehnsucht folgst, der Schönheit entgegen...